



Istituto Italiano di Studi Germanici, Roma
Associazione Italiana Walter Benjamin
European Research Network “Transcending Species – Transforming Religion”

Distanzkonferenz am 27./28.09.2021

Call for Proposals

Vom Affen zum Übermenschen und zurück

Theoretische, historische und literarische Ansätze über Evolution und Regression

Seit einigen Jahrzehnten ist der sogenannte *Animal Turn* zu einem der zentralen Themen der zeitgenössischen Reflexion geworden. Er hat in unterschiedlichem Maße viele geisteswissenschaftliche Disziplinen wie praktische Philosophie, Geschichtswissenschaft, Theologie, Rechtswissenschaft, Ökonomie, Philosophie des Geistes betroffen, und ging auch an der Literatur und die Literaturwissenschaft nicht vorbei. Selbst in der Ethologie und Primatologie werden traditionelle, immer noch anthropozentrisch geprägte Kategorien allmählich preisgegeben. Weit mehr als andere zeitgenössische “Turns” erlaubt diese epistemische Erneuerung aufgrund ihrer fundamental-ontologischen und zugleich aktuellen Relevanz die modernen Zivilisationsprozesse und die Bildung des bürgerlich-rationalen Subjekts kritisch und selbstreflexiv zu erforschen.

Im Sinne dieses Forschungsansatzes wird ein erstes Seminar organisiert, dessen Ziel es ist, die Stellung der Animalität während der heiklen Durchsetzungsphase der Evolutionstheorie von der Aufklärungszeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum wissensarchäologisch zu untersuchen. Das Thema wird multidisziplinär behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der *Wechselwirkung* zwischen naturwissenschaftlicher Erkenntnis einerseits und philosophischer, künstlerisch-literarischer und biopolitischer Aufwertung andererseits liegt.

Die Seminartagung, die von dem Istituto italiano di studi germanici, der Associazione italiana Walter Benjamin und dem europäischen Forschungsnetzwerk “Transcending Species,

Transforming Religion” getragen wird, findet im Zeitraum 27.9. – 1.10.2021 digital statt. Die Arbeitssprache ist Deutsch. Die Teilnehmer:innen werden entweder einen Vortrag (maximal 30 Minuten) oder ein kurzes Referat (maximal 15 Minuten) halten, in dem bereits durchgeführte Forschungen bzw. zukünftig geplante Studien zum Seminarthema mit ihrem theoretischen und methodischen Bezugsrahmen, der zentralen These und den angestrebten Ergebnissen skizziert werden. Das Seminar soll als Ausgangspunkt eines umfangreicheren Tagungsprojekts gelten, das durch diese Seminararbeit wichtige Impulse bekommen kann.

Die Bewerbung soll als Abstract des Referats bzw. des Vortrags (max. 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen) an die folgende Emailadresse eingereicht werden: franchini@studigermanici.it. Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021.

Prof. Dr. Thomas Ruster, TU Dortmund

Prof. Dr. Gabriele Guerra, Sapienza Università di Roma

Dr. Stefano Franchini, Istituto Italiano di Studi Germanici, Roma